



Protokoll

zur 5. Sitzung des Begleitausschusses

zu den

Programmen EFRE und ESF Plus Thüringen

in der Förderperiode 2021 bis 2027 in Thüringen und

Operationellen Programmen EFRE und ESF

in der Förderperiode 2014-2020 in Thüringen

Zeit, Ort 12.09.2023, 10:00 Uhr – 12:15 Uhr, Wappensaal Romantikhôtel Eisenach

Verteiler: lt. Einladung

TOP	Wesentliches Ergebnis
1	<ul style="list-style-type: none">- Der Vorsitzende eröffnet die Veranstaltung und begrüßte Herrn Orhan Güles (BMAS) und Herrn Werner Scheen (TMASGFF) als neue Mitglieder des Begleitausschusses.
2	<ul style="list-style-type: none">- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Von 36 stimmberechtigten Mitgliedern sind 21 anwesend.- Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
3	<p>Frau Petra Corti (Europäische Kommission, GD Regio.F2) berichtet zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Halbzeitrevision des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027: Der Vorschlag der Kommission zur Halbzeitrevision des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021-2027 wurde am 20. Juni 2023 von der Kommission angenommen. Er enthält wichtige Initiativen als Antwort auf die Herausforderungen der letzten Jahre, zum Beispiel eine neue Fazilität für die Ukraine, die Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP) sowie ein neues Sonderinstrument im Zusammenhang mit NextGeneration EU. Es wurde auch eine Aufstockung des EU-Haushalts vorgeschlagen, um Migrationsmanagement sowie Partnerschaften mit wichtigen Drittstaaten zu stärken.- Plattform für strategische Technologien für Europa (STEP): STEP hat zum Ziel, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der EU bei kritischen Technologien, insbesondere kritischen sauberen Technologien, Biotechnologien, digitale Technologien und technologieintensive Innovationen zu fördern. Im Rahmen von STEP werden Änderungen an den EU-Rechtsvorschriften zur Kohäsionspolitik vorgeschlagen (EFRE, JTF, ESF+, Dachverordnungen 2014-2020 und 2021-2027). Ein neues spezifisches Ziel wird unter PZ 1 und PZ 2 für Maßnahmen, die zu den STEP-Zielen beitragen, hinzugefügt. Der Vorschlag beinhaltet auch die Möglichkeit der Förderung von produktiven Investitionen in

	<p>anderen Unternehmen als KMU, und zwar in den weniger entwickelten Regionen, Übergangsregionen und in Mitgliedstaaten, deren Pro-Kopf BIP unter dem EU-Durchschnitt liegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - ESF+ kann bereits zu STEP-Zielen beitragen, insbesondere durch Umschulung/Weiterbildung für kritische Technologien. Um die finanziellen Anreize (30% Vorfinanzierung) in Anspruch nehmen zu können, soll allerdings eine neue STEP-Priorität erstellt werden. - Änderung der Verordnung (EU) 1303/2013 (FP 2014-2020 Dachverordnung) – Artikel 14: Es wurde auch vorgeschlagen, die Abschlussfristen um ein Jahr zu verlängern. Dadurch soll ermöglicht werden, dass der letzte Antrag auf Zwischenzahlung bis spätestens 31. Juli 2025 bei der Kommission eingereicht wird und die anderen Abschlussdokumente, darunter der endgültige Durchführungsbericht und die Rechnungslegung, bis spätestens 15. Februar 2026. - Talenterschließung in den Regionen Europas: in der Mitteilung der Kommission vom 17. Januar 2023 werden die Hausforderungen im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel in Europa und ihre Auswirkungen auf die Regionen Europas dargestellt. 36 Regionen in Europa befinden sich in einer sogenannten Talententwicklungsblockade. Es handelt sich um Regionen mit einem starken Rückgang der Erwerbsbevölkerung und einem niedrigen/stagnierenden Anteil von Menschen mit Hochschulabschluss. Auch einige Regionen Deutschlands sind betroffen: Dresden, Chemnitz, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Die Kommission hat einen auf acht Säulen aufbauenden Mechanismus eingerichtet, um Talente zu fördern und die betroffenen Regionen dabei zu unterstützen, maßgeschneiderte und umfassende Strategien zur Talentförderung auszuarbeiten. Ein Schreiben der GD REGIO wird in diesem Zusammenhang demnächst an die betroffenen Regionen geschickt. <p>Frau Dr. Hein-Dittrich ergänzt für das BMWK zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Termine auf EU-Ebene (Informelles Ministertreffen in Murcia am 29.9., Direktorentreffen in Salamanca am 16.11. und Kohäsionsministerrat am 30.11.), ○ Aktuelle Themen der Ratsarbeitsgruppe, ○ Laufende Verhandlungen zur STEP-Verordnung (Erhöhung der Vorfinanzierung und Förderung von Großunternehmen), ○ Kernbotschaften des BMWK und der Bundesregierung zur Zukunft der Kohäsionspolitik (Wirkungsanalyse, Strukturreformen, Stärkung Strukturreformen und Vereinfachung) ○ Diskussionsforen zur Zukunft der Kohäsionspolitik auf EU-Ebene (High Level Group der KOM, Wirtschafts- und Sozialausschuss, Ausschuss der Regionen), ○ EFRE-Treffen und Jahresdurchführungsgespräch mit KOM am 17./18.10. in Düsseldorf, ○ laufende Forschungsvorhaben des BMWK, ○ Bund-Länder-AG Vereinfachung und ○ das weitere Verfahren bis zur Bund-Länder-Stellungnahme zur Zukunft der Kohäsionspolitik im Herbst 2024.
4	<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorsitzende erläutert die Anpassungen der Geschäftsordnung an die Bestimmung des Art. 39 VO (EU) 2021/1060.

	<ul style="list-style-type: none"> - Er stellt die so geänderte Geschäftsordnung zur Abstimmung. - Der Beschlussvorschlag wird mit einer Gegenstimme angenommen.
5	Herr Dr. Johannes Herrmann trägt anhand der versandten Präsentation vor.
6	<p>Frau Annika Schumann (TMASGFF, Referat 32) informierte die Mitglieder des Begleitausschusses über den aktuellen Stand im Hinblick auf die nachfolgend skizzierte Thematik:</p> <p>Aufgrund der Einführung des § 16 k SGB II im Rahmen des Bürgergeldgesetzes zum 1. Juli 2023 ergibt sich das Erfordernis der Bestimmung der künftigen Fördermöglichkeiten des ESF Plus in Thüringen in Abgrenzung zu dieser neuen Bundesförderung. Sie versetzt die Jobcenter in die Lage, einer sehr breit gefassten Zielgruppe eine ganzheitliche Betreuung zur Verbesserung ihrer Beschäftigungsfähigkeit zugänglich zu machen. Dies entspricht jedoch dem Förderzweck der bislang umgesetzten Förderung aus der Integrationsrichtlinie.</p> <p>Frau Annika Schumann erläuterte das bisherige und künftige Vorgehen: Am 11. September 2023 fand eine Veranstaltung des TMASGFF mit der RD SAT, den Geschäftsführungen der Thüringer Jobcenter und den Geschäftsführern der Träger der aktuell laufenden Projekte statt. Innerhalb derer wurde eingehend über den Hintergrund und den aktuellen Stand der Abstimmungen informiert. Zudem wird am 18. September 2023 im Rahmen der Sitzung des Landesbeirats für Arbeitsmarktpolitik eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet. Über Ergebnisse daraus werden die Mitglieder des Begleitausschusses selbstverständlich auf dem Laufenden gehalten.</p> <p>Änderung der Integrationsrichtlinie Frau Bolodár (Europäische Kommission) betonte, dass die Kommission begrüßen würde, wenn unter demselben spezifischen Ziel, soziale Eingliederung, eine andere benachteiligte Zielgruppe gefunden werden könnte, um die Mittel voll ausschöpfen und soweit möglich Förderungslücken vermeiden zu können. Bei einer eventuellen Umschichtung soll die VB die thematische Konzentration (25 % für soziale Eingliederung) berücksichtigen und BMWK (federführend für Partnerschaftsvereinbarung) auch informieren. Beim Zeitplan sollte die VB die anstehende Halbzeitüberprüfung in Betracht ziehen, damit man überflüssigen Administrationsaufwand vermeidet.</p>
7	<p>Herr Heinzl (TMUEN) führte in die nachfolgende Projektbesichtigung ein und trug zu folgenden Vorhaben vor:</p> <p>Stedtfeld: „Hochwasserschutz Eisenach, MK I, Bau“</p> <p>Opel: „Hochwasserschutz Eisenach, MK II, Bau“</p> <p>Anhang Projektbesichtigung</p>

für das Protokoll:

bestätigt:

gez.

gez.

Uttenweiler

Dr. Simone Zöphel, stellv. Leiterin VB-EFRE